

Protokollauszug Aussprache Gemeinderat

Geschäft Budget 2025. 1. Lesung. Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung.

Datum 19. August 2024

Nummer GR 2024-104A - 9.1.5

Einleitung

Die einzelnen Ressorts haben das Budget 2025 für ihre Bereiche vorbereitet und zeitgerecht eingereicht. Im Anschluss fanden im Juni/Juli Einzelgespräche zwischen dem Gemeindepräsidenten, dem Vorsteher Finanzen, dem Leiter Finanzen und den jeweiligen Ressortverantwortlichen statt. Dabei wurden bereits einzelne Positionen aus dem Budget bereinigt. Dem Gemeinderat liegt heute die aktuelle Version des Gesamt-Budgets 2025 für eine erste Lesung vor.

Im Vergleich zum Budget 2024 ist ein um rund CHF 7,0 Mio. höherer Aufwand zu verzeichnen, primär bedingt durch die höheren Abgaben an den Finanzausgleich von CHF 5,77 Mio. sowie ein um CHF 6,05 Mio. höherer Ertrag, primär bedingt durch höhere Einnahmen bei allgemeinen Steuern und Grundstückgewinnsteuern von CHF 5,3 Mio.

Die solide finanzielle Basis der Gemeinde mit einem Nettovermögen von CHF 55,97 Mio. per Ende 2023 erlaubt es, die budgetierten Investitionen von CHF 15,66 Mio. sowie die zukünftigen hohen Investitionen grösstenteils aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Für das Budget 2025 wird eine Reduktion des Steuerfusses um zwei Prozentpunkte von 77 % auf 75 % beantragt, um das Nettovermögen mittelfristig wieder in die gewünschte Bandbreite zu bringen.

Erfolgsrechnung

Aus dem ersten Entwurf des Budgets 2025 ergibt sich für die Erfolgsrechnung (Auflage, Anhang A) das folgende Bild:

(in CHF)	RE23	BU24	BU25	▲ RE23/BU25	▲ BU24/BU25
Aufwand	76'953'689.60	80'088'000.00	87'088'000.00	10'134'310.40	7'000'000.00
Ertrag	95'394'284.21	76'239'000.00	82'288'000.00	- 13'106'284.21	6'049'000.00
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	18'440'594.61	-3'849'000.00	- 4'800'000.00	- 23'240'594.61	- 951'000.00

Dem Gemeinderat liegen die Abweichungen nach Aufwand- und Ertrags-Arten, nach Aufgabenbereichen sowie Erfolgsrechnung pro Gemeinderat vor (Anhang B); auch die Abweichungen nach Funktionen sind aufgelistet (Anhang C).

Der Anstieg der Ausgaben um CHF 7,00 Mio. resp. CHF 8,04 Mio. (einmalige Ausgabe für die Schadenersatzzahlung von CHF 1,04 Mio. an Zentrumscafé Zumikon AG aus dem Vorjahr abgezogen) setzt sich wie folgt zusammen (in CHF):

- 5,77 Mio.: Steigende Zahlung an den Finanzausgleich von neu total CHF 36,48 Mio.
- 0,50 Mio.: Kosten für die Betreuung im Asylbereich (ORS), wobei zusätzliche Rückvergütungen erfolgen
- 0,34 Mio.: Steigende Energiekosten
- 0,28 Mio.: Steigende Nachfrage in der Musikschule (CHF 0,17 Mio.), Teuerungsausgleich von 1,2 %
- 0,26 Mio.: Noch nicht genannte Erhöhungen von Sachausgaben, siehe nächster Abschnitt
- 0,25 Mio.: Zusätzliche Miete für Asylwohnungen im Rahmen der höheren Kontingente
- 0,20 Mio.: Gestiegene Kosten für die Sekundarschule Zollikon aufgrund höherer Schülerzahl
- 0,10 Mio.: Zusätzliche externe Gesuchsbearbeitung Hochbau aufgrund steigender Baugesuche
- 0,10 Mio.: Steigende Ausgaben für Ergänzungsleistungen AHV

Der Anstieg der Einnahmen um CHF 6,05 Mio. setzt sich wie folgt zusammen:

- 5,30 Mio.: Höher budgetierte Steuereinnahmen insb. Grundstückgewinnsteuern (CHF 4,0 Mio.)
- 0,64 Mio.: Höhere Rückvergütungen im Bereich Asyl und Soziales
- 0,10 Mio.: Höhere interne Verrechnungen

Das Ziel, die Sachausgaben konstant zu halten, wurde nicht erfüllt. Das Bild ist insofern verfälscht, als dass im Bereich Finanzen die einmalige Schadenersatzzahlung von CHF 1,04 Mio. an Zentrumscafé Zumikon AG entfällt. Der Anstieg der Sachausgaben beträgt somit CHF 0,96 Mio.

Im Bereich Liegenschaften führen gestiegene Energiekosten zu einem Anstieg der Kosten um CHF 0,34 Mio. Davon entfallen CHF 0,14 Mio. auf den Fernwärmebetrieb über Energie 360°. Der zusätzliche Anstieg der Sachausgaben von CHF 0,1 Mio. entfällt auf die Schul-Liegenschaften. Im Bereich Gesellschaft wird die Miete für Asylwohnungen im Rahmen der höheren Kontingente im Budget mit einem Plus von CHF 0,25 Mio. angezeigt. Aufgrund der Zunahme der Baugesuche wurde im Bereich Hochbau der Aufwand für die externe Gesuchsbearbeitung im Hochbau um CHF 0,1 Mio. erhöht.

Ressort	BU25 vs. BU24	Hauptabweichung (in TCHF)
Präsidiales	47'000.00	Juristische Unterstützung (31')
Finanzen	- 997'000.00	Einführung Internettelefonie (35')
Schule	35'000.00	Studie Schulraumplanung (27')
Liegenschaften / Sicherheit	442'000.00	Energiekosten (340')
Gesellschaft	250'000.00	Miete Wohnraum für Asylsuchende (250')
Hochbau	106'000.00	Externe Unterstützung Baugesuche (100')
Tiefbau	34'000.00	Wasserankauf (23')
TOTAL	- 83'000.00	

Investitionsrechnung / Investitionsplan

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen (Anhang D) weisen CHF 15,66 Mio. aus, was CHF 1,22 Mio. mehr ist, als noch vor einem Jahr geplant. Dies liegt insbesondere daran, dass die Kosten für die Umsetzung der Unterkunft für Asylsuchende sowie Dorfplatz Neugestaltung mehrheitlich auf 2025 verschoben werden müssen. Für die Umsetzung der Gesamterneuerung des Gemeinschaftszentrums wurden durch die neue Phasierung CHF 3,46 Mio. weniger budgetiert als im Vorjahr.

(in CHF)	<u>BU25</u>
Investitionen VV Steuerhaushalt	14'701'000
Investitionen Gebührenhaushalt	954'000
Investitionen Finanzvermögen	
Nettoinvestitionen	<u>15'655'000</u>

Die rollierend geplanten Investitionen (Verwaltungs- und Finanzvermögen, in Mio. CHF) für die kommenden Jahre sind geplant wie unten aufgeführt. 2025 bis 2028 folgen vier investitionsintensive Jahre. Die budgetierten Investitionen für 2024 werden voraussichtlich tiefer ausfallen, die Hochrechnung ist in Ausarbeitung.

	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Nettoinvestitionen	2,37	14,84	15,66	15,44	16,68	16,00	2,84

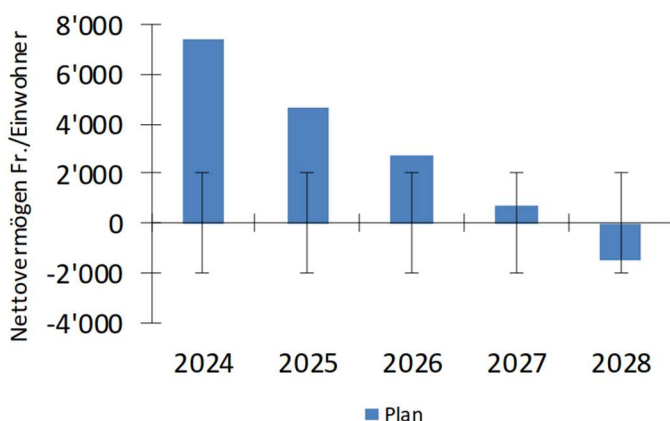
Finanzplanung

Aufgrund der bekannten finanziellen Entwicklungen und der zeitlichen Verzögerung der relevanten Grossprojekte weist die Gemeinden Zumikon per Abschluss 2023 ein Nettovermögen (Finanzvermögen minus Fremdkapital) von CHF 55,97 Mio. sowie ein Barvermögen von 53,82 Mio. aus.

Der aktuelle Entwurf des Finanzplans (Anhang E) sieht über die nächsten fünf Jahre, mit den geplanten grossen Investitionen im Bereich Dorfplatz, Tiefgarage und Gemeinschaftszentrum, einen Abbau des Nettovermögens auf Minus CHF 8,81 Mio. vor, wodurch per Ende 2028 Fremdkapital von ca. CHF 17,0 Mio. aufgenommen werden muss. Im aktuellen Entwurf wird jedoch im 2024 noch mit den budgetierten Investitionen im VV von CHF 14,44 Mio. gerechnet, was aufgrund der aktuellen Verzögerungen bei den Grossprojekten nicht realistisch ist. Die Ausgaben der Grossprojekte wurden per Budget 2025 neu phasiert. In der zweiten Fassung wird hier die in Erstellung begriffene Hochrechnung zum Halbjahr (Q2) übernommen, womit sich die Investitionsausgaben und somit der Finanzbedarf noch um gegen CHF 10,0 Mio. reduzieren sollte. Somit sollte per Ende der Periode ein Nettovermögen von plus/minus Null erreicht werden.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Steuerhaushalt



Der Finanzplan kalkuliert ab 2025 mit einem um 2 Prozentpunkte tieferen Steuerfuss von 75 %. Mit der beantragten, leichten Steuerfussenkung wird der gemäss Legislatur-Zielen angestrebte konkurrenzfähige

Steuerfuss im Bezirk angestrebt und voraussichtlich wieder zu den Nachbargemeinden Zollikon und Erlenbach aufgeschlossen. Der Vergleich zu den anderen Gemeinden im Bezirk (Anhang F) ist abgebildet.

Das Budget 2025 rechnet mit einer Selbstfinanzierung von CHF 0,37 Mio. sowie einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 15,65 Mio. Finanziert werden die Investitionen aus dem hohen Nettovermögen von CHF 55,97 Mio. über welches die Gemeinde per Ende 2023 verfügt.

<i>(in CHF)</i>	BU 2025
Total Aufwand	87'088'000
Total Ertrag	82'288'000
<hr/>	
Ergebnis Erfolgsrechnung	- 4'800'000
+ Abschreibungen	4'324'000
- Entnahmen aus Spezialfinanzierung	-112'000
+ Einlagen in Spezialfinanzierung	956'000
<hr/>	
Selbstfinanzierung	368'000
- Nettoinvestitionen	- 15'655'000
<hr/>	
Finanzierungsfehlbetrag	- 15'654'632

Offene Positionen im Budget 2025

In einer Budget-Position wurde in den Vorgesprächen noch keine Einigung bezüglich einer budgetierten Ausgaben gefunden. Das Prozedere sieht vor, dass sich in solchen Fällen der Gesamt-Gemeinderat über die Stornierung oder Aufnahme der entsprechenden Ausgaben in das Budget 2025 entscheidet. Es handelt sich um die Budget-Position 2170.3144.00 Schulliegenschaften - Unterhalt Hochbauten, Gebäude.

Das Konto weist in den Jahren 2022 bis 2024 Ausgaben zwischen CHF 237'000.00 und CHF 260'000.00 aus. Für 2025 sind Ausgaben in der Höhe von CHF 344'000.00 budgetiert (Anhang G). In der Budgetbesprechung wurde diskutiert, ob die Ausgaben allenfalls reduziert werden können. Da es sich um ein Konto der Abteilung Liegenschaften handelt, die Ausgaben aber die Schule betreffen, wurde entschieden, die Diskussion im Gesamt-Gemeinderat zu führen.

Insbesondere die untenstehenden drei Ausgaben standen für eine allfällige Streichung zur Diskussion:

- Farlifang, Toilette Kindergarten, Umrüstung Pissours zu WC CHF 28'000.00
- Juch, Netzwerkanschluss Aussenbereich Reckanlage/Pergola CHF 3'000.00
- Juch, zwei Schiebetüren zwischen Schulzimmern, akustische Dämmung CHF 27'000.00

--> *Der Gemeinderat entscheidet durch Abstimmung sämtliche drei Ausgaben aus dem Budget 2025 zu streichen. Die Ausgaben sollen aber im Jahr 2026 nachgeholt werden.*

Bisher noch offen war ein Entscheid zur Höhe des jährlichen Defizitbeitrags für den Verein Freizeitzentrum (Konto 3420.3635.00 - Freizeit - Beiträge an private Unternehmungen).

--> Mit dem heutigen Entscheid hat der Gemeinderat eine Obergrenze von maximal CHF 450'000.00 festgelegt (bisher CHF 385'000.00). Auch diese Position wird nun noch in das Budget 2025 einfließen.

Änderungen Schule vom 13. August 2024 (nach der 1. Lesung)

- 2120.3118.00 Primarstufe - Anschaffung immaterielle Anlagen
Zusätzliche Kosten für Lizenzen Microsoft Edu CHF 6'000.00
- 2140.4231.02 Musikschulen - Kursgelder Erwachsene
Zusätzliche Einnahmen Erwachsene Musikschule CHF 4'000.00
- 2200.3020.00 Sonderschulen - Löhne der Lehrpersonen
Zusätzliche Kosten für Klassenassistenzen CHF 8'000.00

Der Gemeinderat nimmt diese Anpassungen zur Kenntnis.

Weiteres Vorgehen

Die Abteilung Finanzen wird beauftragt, das Budget 2025 gemäss den Ergebnissen aus der heutigen Sitzung zu überarbeiten. Die definitive Verabschiedung des finalen Budgets sowie des Beleuchtenden Berichts durch den Gemeinderat ist für spätestens 16. September 2024 vorgesehen.

Mitteilung durch Protokollauszug:

- Vorsteher Finanzen André Hartmann,
- Leiter Finanzen Selçuk Mavigöz.

Für die Richtigkeit:



Thomas Kauflin
Gemeindeschreiber

Versand: 23. August 2024